

FBL Rabenstein erläutert die verkehrliche Situation, insbesondere im Bereich der neuen Turnhalle des TUS Oestringen entsprechend den Ausführungen der Sitzungsvorlage. Auf Nachfrage erläutert er, dass eine Signalanlage kostenmäßig günstiger beurteilt wird als der Einbau einer Querungshilfe. Des Weiteren erläutert er, dass Zuschüsse nicht in Frage kommen, da das Querungsaufkommen für eine verkehrliche Anordnung nicht ausreicht. Dennoch wird auf Grund der erhöhten Mitgliederzahl (ca. 1200 Mitglieder) des TUS Oestringen die Erhöhung der Sicherheit an dieser Stelle für sinnvoll gehalten, auch wenn an dieser Stelle kein Unfallschwerpunkt zu verzeichnen ist.

Aus den Diskussionsbeiträgen ist zu entnehmen, dass hier die Maßnahme für erforderlich gehalten wird und für den Haushalt 2007 die Kosten zu ermitteln sind. Auf eine Querungshilfe wird verzichtet.

Hinsichtlich des Einmündungsbereiches Klosterweg/Mühlenweg sollte die 2002 beschlossene Planungsvariante 3 als GVFG-Antrag für das Mehrjahresprogramm erneut gestellt werden, um einen Umbau bis ca. 2008/2009 vornehmen zu können. Ein entsprechender Auftrag geht an die Verwaltung.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für eine Dunkel-Fußgängersignalanlage im Bereich des Klosterweges / TuS Oestringen festzustellen und im nächsten Haushaltsjahr einzuplanen.